

Themenmix aus der Gemeinde

Baugesuche, Rechnungsprüfung und Anfragen

Mamming. (ez) In der Gemeinderatssitzung informierte Bürgermeisterin Irmgard Eberl über aktuelle Baustellen. Die Urnenwand am Friedhof wurde mittlerweile geliefert und installiert. Auch die Sirene am Bauhof, die als Ersatz für die Sirene in der Prangstraße dient, ist angebracht. Beim Landjugendbau sind die Container mittlerweile aufgestellt.

Freiwillige Helfer der KLJB haben die Punktfundamente gesetzt. Anschlüsse und Dämmung sind angebracht. Nun wurden kürzlich die sechs Container auf die Punktfundamente aufgestellt. Als Nächstes stehen die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten sowie die Arbeiten am „Innenleben“ an. Im Haus für Kinder (Haus 1) in der Prangstraße wurden erste Pflasterarbeiten vorgenommen. Es müsse jedoch noch nachgebessert werden. Die Treppe wird im August installiert. Statt der im Erdgeschoss angebrachten Tür wird ein bodentiefes Fenster installiert. Im Oberen Bereich wird eine Haustüre mit elektronischem Schloss angebracht, um die Schlüsselausgabe leichter gestalten zu können. Ziel ist die Fertigstellung im Herbst.

Zum Neubau der Wohnanlage mit sieben Wohneinheiten in Mamming wurde angemerkt, dass auf entsprechende Rettungswege und Zufahrten zu achten sei. Außerdem solle sich der Neubau in das Gesamt-Ortsbild stimmig einfügen. Irmgard Eberl fand es persönlich als zu dicht bebaut und würde sich wünschen, dass mit den Wohneinheiten zurückgegangen werde. Zur formlosen Bauvoranfrage bezüglich eines altersgerechten Bungalow gab man



Der Bau der neuen Unterkunft der KLJB geht voran.

Foto: Monika Ebnet

auf den Weg, einen entsprechenden Vorbescheid zu beantragen. Ebenfalls auf den Weg gebracht wurde die Deckblattänderung zum Bebauungsplan „Ebenfeld“, um ein konkretes Bauvorhaben zu ermöglichen. Die Kosten dafür trägt der Vorhabensträger.

Die örtliche Rechnungsprüfung 2024 erfolgte und Feststellungen wurden von Josef Sedlmeier vorgelesen. Weiter gehörten dem Prüfungsorgan Martina Krieger, Martin Vilsmaier und Ursula Wagner an. Bei der Prüfung konzentrierte man sich besonders auf die Überschreitungen. Von 18 Fällen sprach er in Höhe eines Gesamtbetrages von 138 195 Euro. Bei einem Gesamthaushalt von 17,5 Millionen Euro dürfe man quasi von einer Punktlandung sprechen. Die Entlastung wurde damit erteilt.

Das Bayerische Rote Kreuz mit dem Kreisverband Dingolfing-Landau hat einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für 2025 gestellt, um die vielfältigen Leistungen des BRKs weiterhin im ge-

wohnten Umfang leisten zu können. Der bisherige Zuschuss von 0,26 Euro je Einwohner wurde beantragt. Der Gemeinderat stimmte dem zu. Es entspricht bei einem Einwohnerstand von 3 391 Personen (Stand: 31. Dezember 2024) einer Summe von 881,66 Euro.

Zur Seniorenarbeit

Der Seniorenausflug findet am Donnerstag, 28. August, statt und führt zum Chiemsee. Anmeldeabschluss ist Freitag, 22. August. Am 15. September endet die Wahlperiode des Kreissenioresrates des Landkreises. Die Wahlversammlung mit Neuwahlen findet am Montag, 15. September, um 19 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes statt. Die Wahlversammlung setzt sich aus den beiden Seniorenbeiratsvorsitzenden der Städte Dingolfing und Landau sowie weiteren drei Beiräten zusammen. Die Märkte und Gemeinden entsenden den jeweiligen Seniorenbeauftragten und maximal eine

weitere Person. Die in der Seniorenarbeit auf Landkreisebene aktiven Organisationen (BRK, Caritas, Freiwilligen-Agentur, Hospizgruppe) können jeweils einen Vertreter entsenden. Weitere im Landkreis tätige Wohlfahrtsorganisationen oder Vereine mit dem Hauptzweck Seniorenarbeit können ebenfalls einen Vertreter entsenden, wenn sie sich spätestens vier Wochen vor der Wahlversammlung beim Amt für Soziales und Senioren im Landratsamt registrieren. Für Mamming wurde Paul Altenbuchner als stellvertretender Vorsitzender des Seniorenbeirates Mamming und Beirätin Marie-Luise Apfelbeck gemeldet.

Vollsperrung Bahnübergang

Eine Vollsperrung am Bahnübergang Auenweg steht vom 15. August bis 9. September an. Es geht um Gleisumbau- und Bahnübergangsarbeiten der Deutschen Bahn.

Eine gesetzliche Erleichterung hat es für Vereine gegeben bezüglich des Abhaltens von Festen. Eine Anzeige ist dennoch an die Gemeinde zu richten und wird dort entsprechend weitergegeben. Zwei Wochen nach Antragseingang gilt das Fest als genehmigt, sofern keine Beanstandung kommt. Appelliert wird von Bürgermeisterin Irmgard Eberl, vier Wochen vor Abhalten des Festes, die Anzeige einzureichen.

Zwei neue Feste stehen der Gemeinde ins Haus. Am Samstag, 2. August, wird von der Wasserwacht eine Summer-Beach-Party am Mossandl-Weiher ausgerichtet. Von 11 bis 19 Uhr ist Bewirtung, Fahrzeugschau und Kinderprogramm. Von 19 bis 23 Uhr ist ein DJ zugegen. Der Erlös kommt der Kreiswasserwacht Dingolfing-Landau zugute. Außerdem wird vom Landgasthof Apfelbeck zur Sommerparty an der Isar am Freitag, 22., bis Sonntag, 24. August, an die Alter in Mamming eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Auf eine Anfrage aus der letzten Sitzung bezüglich des Zauns der Pferderanch in der Rosenau wurde mitgeteilt, dass sich der Zaun auf

Privatgrund befinde. Zwischen Straße und Zaun befinde sich ein Grünstreifen, der im Eigentum der Gemeinde liege. Die eigentliche Fahrbahn wurde nicht verengt. Weiter ging man auf die Anfrage bezüglich Eintrittsgelder am Badesee ein. Hier wurde mit dem Pächter das Gespräch gesucht, der versichert, dass keinerlei Eintritt erhoben werde. Unkostenbeiträge für Müllentsorgung und derengleichen werden bei Festen erhoben, eine detaillierte Aufstellung folgt noch. Bezüglich der Straße nach Haberöd wurde mitgeteilt, dass die Jagdgenossenschaft sich der Arbeit annimmt, die Gemeinde trage die Materialkosten. Martina Krieger hakte nach, dass das Bankett ausgespült und auch der Gulli verstopft sei. Die Bürgermeisterin ließ sich die Zustimmung geben, das Jahresprogramm für derlei Arbeiten auszusprechen. Das Planungsbüro S2 werde beauftragt, die Ausschreibung vorzubereiten, um auf solche Schäden reagieren zu können. Der Bauhof wird in die Arbeiten miteinbezogen. Außerdem merkte Krieger an, dass freie Flächen am Friedhof stark verkrautet seien und es kein „Vorzeigefriedhof“ sei. Gleich gegenüber beschäftigte zudem der Abfalleimer, in dem oft Lebensmittelreste entsorgt werden. Das locke Tiere an, weshalb Krieger um einen geschlossenen Abfallbehälter bat. Eberl schlug vor, den Abfalleimer vorerst abzumontieren. Sollte sich das Problem damit nicht beheben lassen, werde man wieder beraten.

Einstimmig wurde auf Anfrage von Tom Dettler auf den Weg gebracht, den Bahnlängsweg direkt zu richten. Die Anwachsgarantie für die neu gepflanzten Bäume am Radweg sprach Martin Vilsmaier an. Hier werde man nachfragen, da der Blattaufwurf um diese Zeit Schäden vermuten lasse. Außerdem fragte Ursula Wagner nach dem Brunnen-system in der neu geschaffenen Dorfmitte nach. Es handele sich um kein Trinkwasser. Wie Eberl ausführte, werde die öffentliche Fläche gerne als Freizeitfläche genutzt.

Schadsanierung notwendig

Gemeinde als Sachaufwandsträger – Kosten geschätzt auf 120 000 Euro

Mamming. (ez) Das Landratsamt hat festgestellt, dass an der Stützwand in der „Apfelbeck-Kurven“